© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

# General-Versammlung am 23. März 1898.

## Vorsitzender: Herr Dr. R. Drasche Frh. v. Wartimberg.

---

### Neu eingetretene Mitglieder.

| P. T. Herr | Als Mitglied bezeichnet: |
|---|---|
| Bauer, Franz Sales, Stiftshofmeister, Rein, Steiermark (Orn.) | Durch die ornithologische Section. |
| Blümml, Emil C., landw. Schriftsteller, XVIII./1, Weinhauserstrasse 102 | Durch das Secretariat. |
| Bubák, Prof. Franz, Hohenstadt, Mähren | Prof. C. Fritsch, A. Handlirsch. |
| Chernel v. Chernelhaza, Stefan, Güns, Ungarn (Orn.) | Durch die ornithologische Section. |
| Fornara, Carl, Mag. der Pharm., Wien (pharmakolog. Institut der Universität) | Durch das Secretariat. |
| Glück, Heinrich, niederösterr. Landes-Thierarzt, Gross-Enzersdorf (Orn.) | Durch die ornithologische Section. |
| Haffner, Alfred, Präparator, Wien, VI., Engelgasse 1 (Orn.) | „ „ „ „ |
| Hockauf, Dr. med. et phil. Josef, Assistent am pharmakolog. Institut d. Univ. in Wien | A. Handlirsch, Dr. A. Zahlbruckner. |
| Hruby Freih. v. Gölenj, Josef, Moran, Post Cestín, Böhmen (Orn.) | Durch die ornithologische Section. |
| Janda, Georg, k. k. Professor, Walachisch-Meseritsch (Orn.) | „ „ „ „ |
| Landwirthschaftliche Akademie, kgl. ungar., Ungarisch-Altenburg (Orn.) | „ „ „ „ |
| Lauterer, Dr. Felix, Wien, I., Rathhausstrasse 2 (Orn.) | A. Handlirsch, Dr. A. Zahlbruckner. |
| Lemcke, E., Chef der Firma B. Westermann & Co., New-York | Durch das Secretariat. |
| Linsbauer, Carl, Wien, V./2, Kohlgasse 53 | Dr. L. Linsbauer, J. Brunnthaler. |
| Majerszky, Adalbert v., Realitätenbesitzer, Wien, III./3, Reisnerstrasse 30 (Bot.) | Durch das Secretariat. |
| Mandelbaum, Albert, Wien, I./1, Franz Josefs-Quai 27 (Orn.) | Durch die ornithologische Section. |
| Mazurek, Dr. P. J., Pieniaki, Galizien (Orn.) | A. Handlirsch, Dr. L. v. Lorenz. |

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



| P. T. Herr | Als Mitglied bezeichnet: |
|---|---|
| Middendorf, Ernst v., Majoratsherr, Hellenorm, Bahnstation Elwa, Livland (Orn.) | Durch die ornithologische Section. |
| Nagl, Ferd., niederösterr. Landes-Ingenieur, Wien, I., Herrengasse 13 (Orn.) . . . | „ „ „ „ |
| Pallisch, Carl, Ingenieur, Pitten, Niederösterreich (Orn.) . . . . . | „ „ „ „ |
| Panzner, Hubert, k. u. k. Hauptmann, Schloss Gallenhofen bei Windischgrätz, Böhmen (Orn.) . . . . . | „ „ „ „ |
| Paul, Rudolf, Wien, III./1, Messenhausergasse 2 (Bot.) . . . . . | Prof. C. Fritsch, Dr. C. v. Keissler. |
| Prowazek, Stanislaus, Wien, VIII., Ledergasse 34 (Planktonk.) . . . . . | J. Brunnthaler, Dr. A. Steuer. |
| Rassmann, Moriz, Official, Wien, XVIII./1, Gentzgasse 4 (Bot.) . . . . . | Durch das Secretariat. |
| Rausch, Mathias, Wien, VII., Schottenfeldgasse 95 (Orn.) . . . . . | Durch die ornithologische Section. |
| Rieder, Anton, k. k. Hausofficier, Mödling, Niederösterreich (Orn.) . . . . . | „ „ „ „ |
| Satter, Hans, k. k. Gymn.-Prof., Gottschee | L. Ganglbauer, Jos. Kaufmann. |
| Schaffer, P. Alexander, Pfarrer, Mariahof, Post Neumarkt, Steiermark (Orn.) . . | Durch die ornithologische Section. |
| Schiavuzzi, Dr. Bernhard, k. k. Bezirksarzt, Pola (Orn.) . . . . . | „ „ „ „ |
| Stadlober, Richard, Gutsbesitzer, Mariahof, P. Neumarkt, Steiermark (Orn.) . . . | „ „ „ „ |
| Starkl, Dr. Gottfried, Gymn.-Prof., Kalksburg, N.-Oe. . . . . | Durch das Secretariat. |
| Strand, Embr., Cand. phil., Christiania, Stensberggaden 20, Norwegen . . . . | „ „ „ |
| Verein für Vogelschutz und Vogelfreunde in Salzburg (Orn.) . . . . . | Durch die ornithologische Section. |
| Vetter, Dr. Adolf, Wien, XIII., Lainzerstrasse 27 (Orn.) . . . . . | „ „ „ „ |
| Watzka, A. C., k. k. Hofrath, Wien, IV./1, Heumühlgasse 6 (Orn.) . . . . . | „ „ „ „ |
| Wang, Nikolaus, Secretär am k. k. naturhistorischen Hofmuseum in Wien (Orn.) | „ „ „ „ |
| Weis, Ernst, Doctor der Med., Wien, IX./2, Spitalgasse 23 . . . . . | Dr. F. Krasser, Dr. A. Zahlbruckner. |
| Zeller, Fritz, Kaufmann, Wien, II./2, Untere Donaustrasse 13 (Orn.) . . . . . | Durch die ornithologische Section. |

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



## Anschluss zum Schriftentausch.

Trient: Direzzione della Rivista „Tridentum", per Dr. G. Zippel.

---

## Bericht des Präsidenten Herrn Dr. Richard Drasche Freih. v. Wartimberg.

Ich begrüsse die General-Versammlung und beehre mich, den Bericht über die Wirksamkeit der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre vorzulegen.

Die Zahl der Mitglieder (incl. Schulen) ist von 510 auf 525 gestiegen. Neu eingetreten sind 38 Mitglieder, ausgetreten 15. Durch den Tod wurden uns 8 Mitglieder entrissen, es sind dies die Herren: Arneth, Alfred Frh. v., Fekete, Gabr. v., Fuchs, Jos., Heinrich, Carl, Jurany, Dr. L., Leitgeb, Dr. Aug. v., Mojsisovics, Dr. Aug., Siegmund, Wilh.

Ich fordere Sie auf, das Andenken an die Heimgegangenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren.

Der Jahrgang 1897 unserer Schriften hat 706 Seiten und 3 Tafeln.

Als ein sehr erfreuliches Zeichen der regen Thätigkeit unserer Gesellschaft müssen wir die Gründung zweier neuen Sectionen bezeichnen. Es ist dies die Section für Ornithologie, die ihre Entstehung hauptsächlich der Fusion des ornithologischen Vereins mit unserer Gesellschaft verdankt, und die Section für Planktonkunde.

Ich glaube nur im Sinne aller Mitglieder zu sprechen, wenn ich allen jenen Herren, welche an den Spitzen der Verwaltung unserer Gesellschaft und der einzelnen Sectionen stehen, wärmste Anerkennung und besten Dank für ihre erspriesslichen Leistungen ausdrücke.

---

## Bericht des Secretärs Herrn Prof. Dr. Carl Fritsch.

Wie im Vorjahre, so kann ich auch heuer über eine beträchtliche Hebung der Publicationsthätigkeit der Gesellschaft berichten. Der im Jahre 1897 ausgegebene Band unserer „Verhandlungen" umfasst 706 Druckseiten, während der Jahrgang 1896 nur 495, der Jahrgang 1895 nur 446 Seiten enthielt. Diese Zahlen beweisen nicht nur, dass die Gesellschaft in einem erfreulichen Aufschwunge begriffen ist, sondern auch, dass unsere „Verhandlungen" von Jahr zu Jahr mehr als Publicationsort von den Autoren geschätzt werden.

Die Verfasser der im XLVII. Bande enthaltenen zoologischen (der Mehrzahl nach entomologischen) Abhandlungen sind die Herren Ericson, Ganglbauer, Handlirsch, Hedemann, Hormuzaki, Kirchsberg, L. v. Lorenz, Montandon, Němec, Otto, Steuer, Tomola, Verhoeff und Werner; botanische Abhandlungen lieferten uns die Herren Abel, Arnold, Bubák, Cypers, Flatt, Keissler, J. v. Lorenz, Rehmann, Röll, Scholz, Strasser und Vierhapper. Hiezu kommen noch die zahlreichen wissenschaftlichen Mit-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



theilungen, welche in den Sitzungsberichten der Sectionen für Botanik, Kryptogamenkunde, Lepidopterologie und Zoologie enthalten sind.

Ferner enthält der Jahrgang 1897 noch einen Nachruf an C. v. Ettingshausen aus der Feder von Prof. Hörnes, endlich den Bericht über die Enthüllung des Endlicher-Denkmales im Arcadenhofe der Wiener Universität.

Unter den Referaten wäre in erster Linie des zusammenfassenden Berichtes von Prof. Burgerstein über die in den österreichischen Mittelschul-Programmen 1896 erschienenen zoologischen und botanischen Arbeiten zu gedenken. Ausserdem referirten über zoologische Publicationen die Herren Handlirsch, Rebel und Steuer, über botanische die Herren Beck, Fritsch, Wettstein und Zahlbruckner.

Mit dem verbindlichsten Danke an alle hier genannten und nicht genannten Förderer unserer Publicationen sei mein Bericht geschlossen.

---

## Bericht des Secretärs Herrn Anton Handlirsch.

Mit der Gründung und allmäligen Ausbildung der Sectionen steht eine vollkommene Aenderung des ganzen Vereinslebens in unmittelbarem Zusammenhang. Während sich früher ein- oder höchstens zweimal im Monate eine grössere Zahl von Mitgliedern in den Vereinslocalitäten einfand, herrscht jetzt jede Woche 1—2mal reges Leben. Im abgelaufenen Vereinsjahre fanden über 40 Sectionsversammlungen statt. Zur Erledigung der Geschäfte waren nur drei Ausschusssitzungen nothwendig, weil die laufenden Geschäfte in den verschiedenen Comités zur Abwicklung gelangten.

An 16 Lehranstalten sind zusammen über 7200 zoologische und botanische Lehrmittel unentgeltlich abgegeben worden. Deren Vertheilung besorgten wie in den früheren Jahren Herr Dr. Ostermeyer und meine Wenigkeit. Materiale verdanken wir u. A. der zoologischen Station in Triest (Dr. Gräffe), dem zoologischen Institute der Universität und dem k. k. naturhistorischen Hofmuseum. Herr Dr. F. Arnold widmete dem Vereine neuerdings eine Suite seiner werthvollen Lichenen.

Die geehrten Mitglieder werden dringend gebeten, auch in der kommenden Saison so wie in früheren Jahren möglichst viele zum Unterrichte brauchbare Objecte zu sammeln und dadurch einen der wichtigsten Zweige unserer Vereinsthätigkeit nach Kräften zu fördern.

Einer aus der Section für Lepidopterologie hervorgegangenen Anregung folgend, hat sich die Vereinsleitung an mehrere Forstverwaltungen gewendet, um den Mitgliedern die Erlaubniss zum Betreten dem allgemeinen Verkehre nicht zugänglicher Wege und Forstgebiete zu erwirken. Dieser Schritt war insofern erfolgreich, als von der k. k. Forst- und Domänen-Direction, sowie von den Forstverwaltungen der Grafen Hoyos und Harrach und des Stiftes Klosterneuburg die gewünschte Bewilligung unter den aus den unten mitgetheilten Zuschriften ersichtlichen speciellen Bedingungen bereitwilligst ertheilt wurde.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



## K. k. Forst- und Domänen-Direction in Wien.

An die geehrte k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

In Beantwortung des geschätzten Schreibens vom 22. Februar 1898 beehrt sich die Forst- und Domänen-Direction mitzutheilen, dass die Benützung der auf den forstärarischen, beziehungsweise fondsherrschaftlichen Besitzungen gelegenen, dem allgemeinen Verkehre entzogenen Wege durch die Mitglieder der geehrten k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft bei deren Excursionen zum Zwecke zoologisch-botanischer Forschungen im Principe keinem Anstande unterliegt.

Jedoch muss im Interesse der eigenen persönlichen Sicherheit der Mitglieder der geehrten k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft daran festgehalten werden, dass sowohl bei Einzelnexcursionen als bei gesellschaftlichen Ausflügen jedesmal die Forst- und Domänenverwalter jener Wirthschaftsbezirke, über welche sich der betreffende Ausflug erstrecken soll, durch die Leitung der geehrten k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft über die jeweilige Zulässigkeit des Ausfluges zu befragen und die Ausflüge erst nach Eintreffen der Zustimmungserklärung zu unternehmen sein werden, da nur auf diese Art Unfälle, besonders zur Zeit der Pürsch- und Anstandsjagden hintangehalten werden können. Zur Legitimation der Mitglieder wolle auf diesen Ausflügen die Vereinskarte mitgenommen werden.

Die Forst- und Domänen-Verwaltungen des Wiener Directionsbereiches werden unter Einem hievon verständigt und angewiesen, der geehrten k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft und deren Mitgliedern mit thunlichster Coulance entgegen zu kommen.

Wien, am 16. März 1898.

Der k. k. Directions-Vorstand:

Schindler.

* * *

## Stifts-Forstamt Klosterneuburg.

Geehrtes Präsidium der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien.

In höflicher Beantwortung des geehrten Schreibens vom 22. Februar 1898 beehrt man sich mitzutheilen, dass die Herren Mitglieder in keiner Weise gehindert sein werden, ihre Studienexcursionen etc. auf stiftlichem Areale auszuführen, wenn sie sich durch die Vereinskarte legitimiren.

Klosterneuburg, am 6. März 1898.

Jenz,
Oberförster.

* * *

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



## Gräflich Hoyos-Sprinzenstein'sche Forst- und Güter-Direction in Gutenstein, N.-Oe.

Einem löbl. Präsidium der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien.

Ueber Ansuchen des Präsidiums der sehr geehrten zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien vom 22. Februar a. c. wird den einzelnen Mitgliedern dieser Gesellschaft, welche sich speciell mit Sammeln befassen, zu diesem Zwecke das Benützen der auf gräflich Hoyos-Sprinzenstein'schem Gebiete befindlichen, auch nicht markirten Wege im Jahre 1898 gestattet; es wird jedoch ersucht, die zu wählenden Touren und die Zeit vorher den Herren Oberförstern in Stixenstein, Gutenstein oder Hohenberg bekannt zu geben, von welchen dann Erlaubnissscheine ausgestellt werden.

Zur Forstverwaltung Stixenstein gehören: der Gahns, Gösing, hoher Hengst und Schneeberg.

Zur Forstverwaltung Gutenstein gehören: der Oehler, Gaiskopf, das Raxgebiet mit dem Scheibwald und Globen, der grosse und kleine Sonnleithstein.

Zur Forstverwaltung Hohenberg gehören: der Neuwald, der Gippel und der Göller.

Bei der Intelligenz der Herren Vereinsmitglieder wird vorausgesetzt, dass keine Handlungen unternommen werden, wodurch dem Walde oder dem Wildstande irgend ein Schaden zugefügt wird.

Gutenstein, am 1. März 1898.

Der Forstrath:
**Kellner.**

* * *

## Erlaucht gräfl. v. Harrach'sches Forstamt der Domänen Prugg-Rohrau in Rohrau via Bruck a. d. L., N.-Oe.

Löbl. k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Der sehr geehrten Zuschrift vom 21. Februar l. J. gemäss sind wir sehr gerne bereit, die Zustimmung zum Besuche unserer Wälder, das botanische Studium der sehr geehrten Gesellschaft betreffend, die Zustimmung zu geben.

Nur muss mit dem grössten Bedauern zur Kenntnissnahme gebracht werden, dass die beiden vereinten Erlaucht gräfl. Harrach'schen Domänen Prugg-Rohrau nur einen sehr geringen Theil Grundstücke in Oesterreich haben, von welchen ca. $^{9}/_{10}$ in Ungarn sich befinden.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



Es könnte daher nur der Wald am österreichischen Boden in der Gemeinde Sparndorf, welcher zu der Domäne Rohrau gehört, mit 356 Joch dem botanischen Studium unterzogen werden, welcher an die Otto gräfl. Traun'schen Waldungen bei Maria-Ellend nächst Fischamend angrenzt.

Rohrau, am 28. Februar 1898.

Gustav Krejcar,
Oberförster.

* * *

## Uebersicht der im Laufe des Jahres 1897 an Lehranstalten abgegebenen zoologischen und botanischen Lehrmittel.

| Postnummer | Bezeichnung der Schule | Wirbelthiere | Weichthiere | Gliederfüssler | Strahlthiere, Würmer | Pflanzen | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Wien, V., k. k. Staats-Gymnasium | 1 | — | — | — | — | 1 |
| 2 | „ I., Zedlitzgasse, Bürgerschule | — | — | 80 | — | 400 | 480 |
| 3 | „ XV., Ober-Realschule | — | 1 | — | 8 | — | 9 |
| 4 | „ VI., k. k. Staats-Gymnasium | — | 1 | 1000 | 6 | — | 1007 |
| 5 | „ Katholischer Schulverein | 38 | 100 | 120 | 15 | 400 | 673 |
| 6 | Voitsberg, Mädchenschule | 15 | 42 | 122 | 12 | 400 | 591 |
| 7 | Wien, XIII., k. k. Staats-Gymnasium | 22 | 30 | 12 | 8 | 400 | 482 |
| 8 | Tanndorf in Böhmen, Volksschule | — | 30 | 70 | 2 | 400 | 502 |
| 9 | Zighein in Mähren, Volksschule | — | 30 | 70 | 2 | 400 | 502 |
| 10 | Zahorowitz in Mähren, Volksschule | — | 30 | 70 | 2 | 400 | 502 |
| 11 | Aich in Ober-Steiermark, evangelische Schule | — | 30 | 70 | 2 | 400 | 502 |
| 12 | Thomingsdorf in Böhmen, Volksschule | — | 30 | 70 | 2 | 400 | 502 |
| 13 | Biskupitz in Mähren, Volksschule | — | 30 | 70 | 2 | 400 | 502 |
| 14 | Floridsdorf, N.-Oe., Volksschule | 16 | 30 | 71 | 3 | 400 | 520 |
| 15 | Saaz in Böhmen, k. k. Staats-Gymnasium | 14 | 3 | 14 | 13 | — | 44 |
| 16 | Mödling, N.-Oe., Bürgerschule | 23 | 42 | 1 | 11 | 400 | 477 |
| | Summe | 139 | 429 | 1840 | 88 | 4800 | 7296 |

## Bericht des Rechnungsführers Herrn Josef Kaufmann.

### Einnahmen pro 1897:

| | | |
|---|---|---|
| Jahresbeiträge mit Einschluss der Mehrzahlungen und Eintrittstaxen von zusammen fl. 182.44 | fl. | 2.905 . 08 |
| Subventionen | „ | 1.310 . — |
| Vergütung des h. n.-ö. Landesausschusses für die Naturalwohnung im Landhause | „ | 2.500 . — |
| Zins für den vermietheten Wohnungstheil | „ | 410 . — |
| Für die Benützung der Vereinslocalitäten vom Ornithologischen Verein und von den Gärtnern | „ | 80 . — |

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Für Annoncen in den Monatsheften | | | fl. | 6.— |
| Verkauf von Druckschriften und Druck-Ersätze | | | „ | 1242.39 |
| Interessen von Werthpapieren und Sparcasseeinlagen | | | „ | 348.82 |
| Porto-Ersätze | | | „ | 18.27 |
| Für den Wohnungsfond angekaufte 600 fl. Wiener Verkehrsanleihe | fl. | 600.— | | |
| Summa | | | fl. | 8.820.56 |
| in Baarem und | fl. | 600.— | | |
| in Werthpapieren; und mit Hinzurechnung des am Schlusse des Jahres 1896 verbliebenen Cassarestes von | „ | 5.400.— | „ | 2.652.67·5 |
| im Ganzen | fl. | 6.000.— | fl. | 11.473.23·5 |

**Ausgaben:**

| | | |
|---|---|---|
| Besoldung des Kanzlisten | fl. | 600.— |
| Quartiergeld des Kanzlisten | „ | 180.— |
| Versicherungsprämie für den Kanzlisten | „ | 50.52 |
| Remunerationen und Neujahrsgelder | „ | 77.— |
| Gebühren-Aequivalent | „ | 10.53 |
| Miethzins vom Mai 1897 bis Mai 1898 | „ | 2.050.— |
| Versicherungsprämie für Bibliothek, Herbar, Möbel etc. | „ | 36.85 |
| Beheizung, Beleuchtung und Instandhaltung der Gesellschaftslocalitäten | „ | 178.20·5 |
| Kanzleierfordernisse | „ | 108.89 |
| Porto- und Stempelgebühren | „ | 282.73 |
| Erforderniss für das Museum | „ | 41.01 |
| Büchereinkauf | „ | 602.32 |
| Buchbinderarbeit für die Bibliothek | „ | 240.57 |
| Ankauf von 600 fl. Wiener Verkehrsanleihe für den Wohnungsfond | „ | 600.96 |
| Entlohnung für Referate | „ | 129.75 |
| Sonstige Auslagen für Mikroskop etc. | „ | 116.75 |
| Herausgabe von Druckschriften: | | |
| Für den Band XLVII der Verhandlungen, Druck und broschiren — fl. 2.903.55 | | |
| Illustrationen — „ 177.30 | fl. | 3.080.85 |
| Summa | fl. | 8.386.93·5 |

Hiernach verblieb am Schlusse des abgelaufenen Jahres 1897 ein Cassarest von fl. 6000.— in Werthpapieren und fl. 3086.30 in Baarem; letzterer ist grösstentheils bei der Ersten österreichischen Sparcasse hinterlegt.

Die Werthpapiere bestehen aus:

1 einh. Silberrente vom 1. Juli 1868 zu 50 fl.
5 einh. Silberrenten vom 1. Juli 1868 à 100 fl.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



2 einh. Silberrenten vom 1. October 1868 à 100 fl.
6 einh. Notenrenten vom 1. August 1868 à 100 fl.
1 einh. Notenrente vom 1. November 1868 zu 1000 fl.
20 einh. Notenrenten vom 1. November 1868 à 100 fl.
1 vierperc. ungarische Kronenrente vom 1. December 1892 zu 200 Kr. (100 fl.).
2 vierperc. ungarische Kronenrenten vom 1. December 1892 à 100 Kr. (50 fl.).
14 Wiener Verkehrsanleihe vom 31. März 1894 à 200 Kr. (100 fl.).
1 Rudolfslos zu 10 fl.
1 Clarylos zu 40 fl.

Hievon 1 Notenrente zu 100 fl., 1 ungarische Kronenrente zu 100 fl. und ein Rudolfslos (zwei sind bereits ohne Treffer gezogen worden) als Spende des Herrn k. k. General-Auditors Martin v. Damianitsch und 2 ungarische Kronenrenten à 50 fl. als Spende der Gattin desselben, Frau Louise Damianitsch, zum Andenken an ihren am 19. October 1867 verstorbenen Sohn Rudolf Damianitsch, stud. jur.

## Verzeichniss

der im Jahre 1897 der Gesellschaft gewährten

**Subventionen:**

| | | |
|---|---|---|
| Von Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät dem Kaiser Franz Josef I. | fl. | 200.— |
| „ Ihren k. und k. Hoheiten den durchlauchtigsten Herren Erzherzogen: | | |
| Josef Carl | „ | 50.— |
| Rainer | „ | 50.— |
| Eugen | „ | 50.— |
| Franz Ferdinand von Este | „ | 50.— |
| Friedrich | „ | 50.— |
| Von Sr. Majestät dem Könige von Baiern | „ | 40.— |
| Von Sr. kgl. Hoheit dem Herzoge von Cumberland | „ | 20.— |
| Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht | „ | 300.— |
| „ löblichen Gemeinderathe der Stadt Wien | „ | 500.— |

## Verzeichniss

der für das Jahr 1897 geleisteten höheren Jahresbeiträge von 7 fl. aufwärts.

Von den P. T. Herren:

| | | |
|---|---|---|
| Drasche Freih. v. Wartimberg, Dr. Richard | fl. | 100.— |
| Liechtenstein, regierender Fürst Johann von, Durchlaucht | „ | 25.— |
| Bartsch Franz | „ | 20.— |

Dumba Nikolaus, Heidmann Alberich, Kinsky, Fürst Ferdinand, Durchlaucht, Nedwed Carl, Pelikan v. Plauenwald, Anton

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



| | | |
|---|---|---|
| Freiherr v., Rothschild, Albert Freiherr v., Schwarzenberg, Adolf Josef Fürst, Durchlaucht, je | fl. | 10.— |
| Arnold, Dr. Ferdinand | „ | 8.81 |
| Bachinger August, Frau Drašković, Gräfin Marie, Herr Miebes Ernst, je | „ | 8.— |
| Schnabl, Dr. Johann | „ | 7.60 |
| Berg, Dr. Carl, Fekete, Gabr. Fid. v., Fritsch Josef, Nawaschin, Sergius v., Rossi Ludwig, Wocke, Dr. M. T., je | „ | 7.— |

## Bericht des Bibliothek-Comités.

Die Geschäfte der Bibliothek besorgten im laufenden Jahre die Herren J. Brunnthaler und Dr. A. Zahlbruckner, wobei die Vertheilung der Geschäfte, wie im vorhergehenden Jahre, beibehalten wurde.

Die Zuwächse der Bibliothek betrugen im Jahre 1897:

Periodische Schriften 286 Nummern, davon 268 Nummern durch Tausch, 16 Nummern durch Kauf und 2 Nummern als Geschenk;

Einzelwerke und Sonderabdrücke 189 Nummern in 190 Theilen, wovon 143 Nummern in ebenso vielen Theilen der Bibliothek als Geschenk einliefen, 45 Nummern in 46 Theilen im Tauschwege und 1 Nummer durch Kauf erworben wurde.

Die als Geschenke eingelaufenen Einzelwerke und Sonderabdrücke wurden bereits zu Ende der Semestralschlüsse in den Heften des Jahrganges 1897 unserer „Verhandlungen" ausgewiesen. Das Bibliotheks-Comité erfüllt eine angenehme Pflicht, an dieser Stelle neuerdings allen Spendern im Namen unserer Gesellschaft den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Von wichtigen, allgemeiner interessirenden Acquisitionen dieses Jahres seien die folgenden namhaft gemacht:

Annales de la Soc. entomologique (die Serie dieser werthvollen Zeitschrift wurde durch Kauf completirt).

Claus, Lehrbuch der Zoologie. 6. Aufl.

Fritsch, Excursionsflora für Oesterreich.

Garcke, Illustrirte Flora von Deutschland. 17. Aufl.

Pospichal, Flora des österreichischen Küstenlandes. Bd. I.

Reichenbach, Icones Florae Germanicae, fortgesetzt von F. G. Kohl.

Wettstein, Die europäischen Arten der Gattung *Gentiana* aus der Section *Endotricha* Froel.

An der Fertigstellung des Zettelkataloges unserer Bibliothek wurde eifrig weitergearbeitet. Es konnten die Zettel für die Einzelwerke in Octav- und Quartformat und diejenigen des grössten Theiles der in den Cahiers untergebrachten Sonderabdrücke geschrieben und eingereiht werden. An diesen Arbeiten hat sich Herr Dr. F. Ostermeyer vielfach betheiligt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



Herr Prof. Carl Grobben hielt dem am 6. Februar l. J. verstorbenen Prof. Dr. Rudolf Leuckart folgenden Nachruf:

Hochverehrte Versammlung!

Ich mache Ihnen Mittheilung von dem, was Ihnen Allen thatsächlich bereits bekannt sein wird. Der Nestor der deutschen Zoologen, Geheimrath Rudolf Leuckart, Professor der Zoologie und Zootomie an der Universität in Leipzig, ist am 6. Februar d. J. in dem hohen Alter von über 75 Jahren verschieden. Mit Leuckart ist nicht blos ein hervorragender, für seine Wissenschaft begeisterter Forscher, sondern auch ein ausgezeichneter akademischer Lehrer und edler Mensch aus dem Leben geschieden.

Die Nachricht von Leuckart's Tode wird überall, wo man sich für Zoologie und Wissenschaft überhaupt interessirt, schmerzlich überrascht haben. Wer Leuckart's kräftigen Körper und lebhaften Geist, wer dessen Freude am Lehramte noch in den letzten Jahren kannte, durfte hoffen, dass dem nunmehr verschiedenen Meister ein noch höheres Alter beschieden sein würde. Nicht wenig mag auf Leuckart das schwere Leid gewirkt haben, das ihm, der bereits hoch in Jahren stand, durch den Tod seines Sohnes und einer Tochter widerfahren war.

Rudolf Leuckart war am 7. October 1822 in der ehemaligen Universitätsstadt Helmstedt geboren, studirte in Göttingen, wo er sich auch 1847 für Zoologie und Physiologie habilitirte. Im Jahre 1850 folgte Leuckart einem Rufe als Professor der Zoologie nach Giessen, 1869 an die Universität von Leipzig, an welcher er bis an sein Lebensende wirkte.

Leuckart's grosse Verdienste um die Zoologie können hier nur in Kürze vorgetragen werden. Reich ist die Zahl der Publicationen, in denen Leuckart während einer halbhundertjährigen wissenschaftlichen Thätigkeit die Resultate seiner Forschungen niederlegte. Eine der ersten Arbeiten Leuckart's, die im Jahre 1848 erschienene Schrift: „Ueber die Morphologie und die Verwandtschaftsverhältnisse der wirbellosen Thiere", war von hoher Bedeutung für die Systematik und Morphologie. In dieser Schrift zeigte Leuckart auch, dass in dem von Cuvier aufgestellten Thierkreise der Radiata Thiergruppen verschiedenen Baues zusammengefasst sind, und stellte den Thierkreis der Coelenterata auf, in welchen die Cuvier'schen Classen der Polypen und Acalephen vereinigt wurden.

Als Schüler von Rudolf Wagner ist Leuckart mit grosser Vorliebe physiologischer Betrachtungsweise gefolgt. Es geht dies aus einer Reihe von Schriften hervor, so der Abhandlung „Ueber den Polymorphismus der Individuen oder die Erscheinungen der Arbeitstheilung in der Natur" (1851), seinem lichtvollen Artikel „Zeugung" in Wagner's Handwörterbuch der Physiologie (1853), einem Muster klarer, auf eine grosse Fülle von Beobachtungen gestützter Darstellung; aus seiner mit Bergmann herausgegebenen „Anatomisch-physiologischen Uebersicht des Thierreiches" (1852), einem Werke, welchem bis heute keines seiner Art folgte.

Von in der Folgezeit publicirten Abhandlungen seien angeführt: „Zoologische Untersuchungen" (1853—1854, 3 Hefte), jene „Ueber die Mikropyle und

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



den feineren Bau der Schalenhaut bei den Insecteneiern" (1855), „Zur Kenntniss des Generationswechsels und der Parthenogenesis bei den Insecten" (1858), „Die Fortpflanzung und Entwickelung der Pupiparen" (1858), die zahlreichen Abhandlungen zur Naturgeschichte der Biene, „Die Organologie des Auges" (1875).

Leuckart's fruchtbarstes und eigenstes Arbeitsgebiet waren jedoch die Parasiten, insbesondere die parasitischen Würmer. Seinen geschickten Experimenten, sowie seiner scharfen Beobachtung verdankt die Zoologie auf diesem Gebiete zahlreiche und wichtige Entdeckungen. Von den Publicationen, welche dieses Gebiet betreffen, seien die bekanntesten erwähnt; so: „Die Blasenbandwürmer und ihre Entwicklung" (1856), „Bau und Entwicklungsgeschichte der Pentastomen" (1860), „Untersuchungen über Trichina spiralis" (1860, 2. Aufl. 1866), „Zur Entwicklungsgeschichte des Leberegels" (1882), „Neue Beiträge zur Kenntniss des Baues und der Lebensgeschichte der Nematoden" (1887). Auch die Kenntnisse vom Bau und der Entwicklung der menschlichen Parasiten gründen sich grossentheils auf Leuckart's Untersuchungen. Diese erschienen zusammengefasst in dem zweibändigen Werke: „Die Parasiten des Menschen und die von ihnen herrührenden Krankheiten", das in zweiter Auflage im Erscheinen begriffen ist, ein Buch, welches in gleicher Weise Zoologen, Aerzten, aber auch dem praktischen Leben dient. So hat Leuckart's Thätigkeit über das engere Gebiet der Zoologie hinaus zum allgemeinen Wohle der Menschheit gewirkt.

Leuckart war auf allen Gebieten der Zoologie zu Hause. Hievon geben auch Zeugniss seine berühmt gewordenen zoologischen Jahresberichte im Archiv für Naturgeschichte, dessen Mitherausgeber Leuckart durch eine lange Reihe von Jahren war. Seit 1888 gab Leuckart gemeinsam mit Chun die Bibliotheca Zoologica, eine Sammlung zoologischer Original-Abhandlungen, heraus. Allgemein verbreitet sind endlich die zoologischen Wandtafeln, welche Leuckart zum Theil zusammen mit Nitsche edirte.

Leuckart's Verdienste um die Entwicklung der Zoologie liegen nicht blos in seiner eigenen wissenschaftlichen Thätigkeit, sondern nicht zum wenigsten in der grossen Anregung, welche er in seiner Lehrthätigkeit gab. Leuckart's glänzender Vortrag war allgemein gerühmt und verschaffte ihm den Ruf des besten akademischen Lehrers der Zoologie in Deutschland. Sein Laboratorium war wohl das besuchteste und aus denselben sind unter den zahlreichen Schülern, welche hier aus aller Herren Länder sich einfanden, viele später in hervorragender Weise wirkende Forscher hervorgegangen.

Als Mensch erfreute sich Leuckart allgemeiner Achtung und Verehrung. Seines gastlichen Hauses werden seine Fachgenossen und Schüler gerne gedenken, sowie besonders letztere das warme Interesse nicht vergessen werden, mit welchem Leuckart ihr weiteres Schicksal und ihre Laufbahn als ihnen väterlich gesinnter Freund verfolgte.

Die Ehren, welche Herrscher, wissenschaftliche Corporationen, welche die Schüler ihrem Meister erweisen können, sind Leuckart zu Theil geworden. Ordensauszeichnungen, die Erwählung in zahlreiche gelehrte Gesellschaften, die Festschrift und viele andere Widmungen seitens seiner Schüler und anderer Fach-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



genossen anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres geben Zeugniss von dem grossen wissenschaftlichen Rufe, der hohen Achtung und allgemeinen Verehrung, welche Leuckart genoss.

Wir hier in Wien haben noch besonderen Anlass, Leuckart's in diesem Augenblicke zu gedenken. Die Wiener Schule, welche unter Hofrath Claus sich entwickelte, hatte insofern eine nähere Beziehung zu Leipzig, als Hofrath Claus Leuckart's wohl hervorragendster Schüler und Assistent war.

Und so bitte ich Sie, sich zum Zeichen unserer aufrichtigen Trauer über den Tod Leuckart's, zugleich als feierlichen Ausdruck unserer Verehrung für den dahingeschiedenen Meister in der Zoologie, von den Sitzen zu erheben. Leuckart's Andenken sei von uns treu bewahrt.

Hierauf sprach Herr Prof. Dr. Carl Fritsch: „Ueber die geographisch-morphologische Methode der botanischen Systematik".

---

# Section für Lepidopterologie.

---

## Versammlung am 1. April 1898.

Vorsitzender: Herr **Dr. H. Rebel.**

Der Vorsitzende macht Mittheilung über die weiters eingelangte Bewilligung zum Betreten der Forste seitens der k. k. Forst- und Domänen-Direction Wien und der Forstverwaltung des Stiftes Klosterneuburg. (Vergl. oben, Seite 235.)

Herr Dr. Rebel legt sodann eine Publication von Ch. Oberthür über zwei Hybridenformen von *Biston pomonarius* und *B. hirtarius* vor; die erste betrifft das Kreuzungsproduct von *B. hirtarius* ♂ und *B. pomonarius* ♀ und wurde seinerzeit bereits von Standfuss als *Biston* hybr. *Pilzii* bekannt gemacht; die Gegenkreuzung von *B. pomonarius* ♂ mit *B. hirtarius* ♀ glückte erst vor kürzerer Zeit Herrn Hüni in Zürich, und wurde die daraus erhaltene hybride Form (bisher nur ♂) *B.* hybr. *Hünii* von Oberthür benannt. Die sehr gelungenen beiden photographischen Tafeln der Publication stellen diese beiden Hybridformen sammt je einem Vertreter der Elternarten dar.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: General- Versammlung am 23.03.1898. 231-243